

Gebet:

Herr, gütiger Gott,
du beschenkst uns mit deinem Wort, mit deiner Nähe,
mit deinem Segen.

Öffne unsere Herzen und Hände,
damit wir annehmen, was du uns gibst,
damit wir abgeben, was andere brauchen,
damit wir austeilen, was für alle Welt reicht.
Dazu hilf uns durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Wir pflügen und wir streuen (EG 508)

1) Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

**Ref.: Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!**

2) Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot:
es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.

3) Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her,
der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Busch und Blätter und Korn und Obst von ihm,
das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.

4) Er lässt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf;
er lässt die Winde wehen und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot;
er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot.

Gedanken zum Erntedankfest

3. Oktober 2021



**Aller Augen warten auf dich, und du
gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.**

Psalm 145,15

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen
ihre Ev. Marienstiftsgemeinde Lich

Psalm 104

Lobe den HERRN, meine Seele!

HERR, mein Gott, du bist sehr groß.

Du lässest Brunnen quellen in den Tälern,
dass sie zwischen den Bergen dahinfließen,
dass alle Tiere des Feldes trinken
und die Wildesel ihren Durst löschen.

Darüber sitzen die Vögel des Himmels
und singen in den Zweigen.

Du tränkst die Berge von oben her,
du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässest Gras wachsen für das Vieh
und Saat zu Nutz den Menschen,
dass du Brot aus der Erde hervorbringst,

dass der Wein erfreue des Menschen Herz
und sein Antlitz glänze vom Öl
und das Brot des Menschen Herz stärke.

Es wartet alles auf dich,
dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.

Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie;
wenn du deine Hand aufstust,
so werden sie mit Gutem gesättigt.

Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie;
nimmst du weg ihren Odem,
so vergehen sie und werden wieder Staub.

Du sendest aus deinen Odem,
so werden sie geschaffen,
und du machst neu das Antlitz der Erde.

2 Korinther 9,6-15

⁶Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; **und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.**⁷Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; **denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.**⁸Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk; ⁹wie geschrieben steht (Ps 112,9): »Er hat ausgestreut und den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.«

¹⁵**Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!**

Gedanken zum Text

Das Erntedankfest gibt der Dankbarkeit Raum und wendet sie hin zu Gott. Dankbarkeit ist die Grundlage, um im Segen säen zu können. Im „Segen säen“ bedeutet mehr als nur reichlich und viel zu säen. Wie viele Menschen säen reichlich Hass und Zerstörung tagtäglich! Das ist nicht, was Gott für uns will. Grundlage des Segens ist Dankbarkeit. Wer danken kann, sieht nichts als selbstverständlich an und weiß sich von Gott reich beschenkt. Dann kann man in Liebe säen, so wie Gott es den Menschen zur Aufgabe gegeben hat, und das reichlich und viel. Ängstliches Sammeln und übermäßiges Sorgen ist ihm fremd. Gottes Großzügigkeit steckt an. Erntedank lenkt den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und ruft zum Verschenken von Liebe, ruft zum verantwortungsvollen Teilen von Besitz und Ressourcen auf. Wer so geben kann, dessen Quellen werden nie versiegen.

Ihre

Sylvia J. Rohmann, Berlin